

Was unterscheidet die Aachener Aphasiebehandlung von anderen Aphasiebehandlungen?

Auf der Aachener Aphasiestation werden seit über 30 Jahren Aphasien aller Ätiologien behandelt. Das Konzept der **Aachener Aphasiebehandlung** beruht auf dem intensiven Einsatz wissenschaftlich fundierter und leitlinienorientierter medizinischer und neurolinguistischer Verfahren.

Behandlungsschwerpunkt ist die Wiederherstellung der sprachlichen Fähigkeiten durch sprachsystematische Therapie, die auch im chronischen Krankheitsstadium zu signifikanten Verbesserungen führt.

Ein wichtiger Faktor für nachweisliche Erfolge unseres Konzeptes ist die wissenschaftlich begründete Auswahl der Patienten, um die nötigen Voraussetzungen für einen Therapieerfolg zu gewährleisten. Entscheidend ist eine ausreichende allgemeine Lernfähigkeit der Patienten sowie ein Profil der Sprachstörungen, das eine Verbesserung der geschädigten Sprachfunktionen des Gehirns erwarten lässt. Dies wird von uns spezifisch beurteilt auf Grundlage unserer Erfahrung und Daten von über 1.000 durch uns behandelte Patienten.

Auf der Aphasiestation sind **universitäre Forschung und evidenzbasierte Therapie** unmittelbar verknüpft und tragen so zur Effizienz und Effektivität bei. Informationen zu aktuellen Forschungsprojekten befinden sich auf unserer Homepage.

Unsere Behandlungserfolge werden seit mehr als 13 Jahren in einem **statistischen Jahresbericht** dokumentiert und transparent gemacht.

Die Aachener Aphasiestation ist einmalig an den deutschen Universitätskliniken und gilt als Modelleinrichtung.

Informationen zur Abrechnung für Kostenträger

Die multidisziplinäre Komplexbehandlung auf der neuropsychologischen Therapiestation wird als stationäre Krankenhausbehandlung durchgeführt und über Fallpauschalen abgerechnet. Detaillierte Auskünfte gibt das „Infoblatt für Krankenkassen und medizinische Dienste“.

Kontakt

Uniklinik RWTH Aachen
Klinik für Neurologie

Univ.-Prof. Dr. med. Jörg B. Schulz

Klinikdirektor
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen

Neuropsychologische Therapiestation – Aphasiestation

Aufzug B6, 8. Etage, Flur 18
Pflegeteam
Tel.: 0241 80-88554

Organisatorische Fragen und Zusendung von Informationsmaterial

Sekretariat

Anne Pfeil
Tel.: 0241 80-88426
Fax: 0241 80-82598
neurolinguistik@ukaachen.de

Inhaltliche und fachliche Fragen

Logopädische Koordination der Aphasiestation

Tel.: 0241 80-88556
Fax: 0241 80-82598
aphasiestation@ukaachen.de

www.aphasiestation.ukaachen.de

**UNIKLINIK
RWTHAACHEN**

Klinik für Neurologie

Patienteninformation



Neuropsychologische
Therapiestation – Aphasiestation

Therapie

Kommunikation

Perspektive

Die Aphasiestation

- Spezialisierung auf Diagnostik und Therapie von Sprach- und Sprechstörungen nach Schlaganfällen, Kopfverletzungen und anderen Erkrankungen des Zentralen Nervensystems
- Behandlung durch ein multidisziplinäres Team
- Leitlinienorientierte Behandlung von Patienten in der akuten, postakuten und früh chronischen Erkrankungsphase
- Behandlung nach Kriterien der evidenzbasierten Medizin

Medizinische Betreuung

- Routine- und Labordiagnostik
- Neurologische Spezialuntersuchungen zur Einschätzung von Risikofaktoren und zur Prognose des weiteren Verlaufs
- Optimierung der Medikation
- Bei Bedarf konsiliarische Vorstellung in der Neuropsychologie, in der Augenklinik oder anderen Abteilungen
- Spezialisierung des Pflegeteams auf Patienten mit Aphasie

Ziele der intensiven Aphasiebehandlung

- Wiederherstellung bzw. Verbesserung der geschädigten Sprachfunktion
- Einleitung, Erweiterung und Modifikation von Sprachlernprozessen
- Reduktion von neuropsychologischen Begleitstörungen
- Prävention einer erneuten Schädigung des Zentralen Nervensystems
- Verbesserung der Krankheitsverarbeitung und der kommunikativen Teilhabe
- Training der kommunikativen und körperlichen Selbständigkeit, z. B. im Rahmen von In-vivo-Training

Behandlungsfrequenz

- Durchschnittlich 10 Stunden logopädische Intensivtherapie/Woche (Einzel- und Gruppentherapie)
- Zusätzlich mindestens 2,5 Stunden/Woche kommunikative und kreative Therapien sowie weitere Therapieangebote nach individuellem Bedarf

Behandlungsangebot

Die Aachener Aphasiebehandlung zeichnet sich durch eine hohe Behandlungsintensität aus. Ein durch Qualität und Intensität vergleichbares Behandlungsangebot ist weder durch teil-, vor- und nachstationäre noch durch ambulante Behandlung erreichbar.

Logopädische Intensivtherapie

Die Sprachtherapie ist an Phase, Art und Ausmaß der Störung ausgerichtet und umfasst ein individuell angepasstes Therapieprogramm unter Berücksichtigung persönlicher und sozialer Anforderungen. Die Therapieansätze sind klinisch erprobt und werden wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

Einzeltherapie

- Individuelle störungsspezifische und sprachsystematische Behandlung

Gruppentherapie

- Erprobungsmöglichkeiten für sprachliche und nicht-sprachliche Kommunikationsstrategien

Individuell angepasste Zusatzangebote

PC- und mediengestützte Therapie

- Vertiefung individueller Therapieschwerpunkte
- Erarbeitung der Grundlagen für selbständiges Training
- Berücksichtigung innovativer alternativer Kommunikationsmittel

Forschungsprojekte

- Kennenlernen neuer Diagnostik- und Therapieverfahren der neurolinguistischen Forschung und im Rahmen der akademischen Weiterbildung von Logopäden

Lehrbehandlungen

- Zusätzliche Behandlungen in der klinischen Grundausbildung an der Fachschule für Logopädie, supervidiert von erfahrenen Logopäden

Neuropsychologie

- Diagnostik von Aufmerksamkeitsfunktionen, Exekutivfunktionen, Gedächtnisleistungen, visuellräumliche Verarbeitung und Zahlenverarbeitung
- Neuropsychologisches Funktionstraining (computer-gestützt)

Weitere Therapie- und Beratungsangebote

Physiotherapie

- Wiederherstellende und unterstützende Funktionsübungen
- Spezialisierung der Therapeuten auf Halbseitenlähmungen und Erfahrung im Umgang mit Aphasie

Physikalische Therapie

- Wärmebehandlungen oder Massage bei Missempfindungen und Verspannungen

Kreative und kommunikative Therapien

- Kunsttherapie in der Gruppe
- Musiktherapie in der Gruppe und in Einzeltherapie

Sozialdienst

- Informationen zum Sozialrecht und zur beruflichen Perspektive
- Einleitung von persönlicher Unterstützung am Wohnort des Patienten

Angehörigentag

- Seminar mit Erfahrungsaustausch zu Auswirkungen der Aphasie auf soziale Kontakte und auf persönliche und berufliche Perspektiven
- Detaillierte Auskünfte im Faltblatt „Angehörigentag“